

Aktuell ist wieder Bewegung in die Cannabisdiskussion gekommen:

- Im März 2015 brachte die Bundestagsfraktion von Bündnis 90/ Die Grünen einen Gesetzentwurf für ein Cannabis-kontrollgesetz im Bundestag ein – Tenor: „regulieren statt kriminalisieren“;
- Ein CDU-Bundestagsabgeordneter unterstützt die Forderung der Grünen nach einer Freigabe von Cannabis und einem staatlich regulierten Markt;
- Die FDP hat zum Abschluss ihres Parteitags am 17. Mai 2015 dafür gestimmt, Cannabis unter strengen Vorgaben freizugeben;
- Seitens der Medizin gibt es vermehrt Stimmen, die den Einsatz von Cannabis in der Schmerz- und Beruhigungsmedizin fordern;
- Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler, spricht sich gegen einen veränderten Umgang mit Cannabis aus.

Ist Cannabis also aus guten Gründen illegal oder bedarf es einer Neubewertung?

Um konkret mitreden zu können, ist Information erforderlich, die eine eigene, fundierte Haltung zum Thema Cannabis ermöglicht.

Aus diesem Grund laden wir Fachkräfte aus den Bereichen Schule, Sucht- und Drogenhilfe, Jugendarbeit sowie Polizei und Justiz ein, sich zu informieren und eine Haltung zum Thema zu entwickeln bzw. zu hinterfragen.

Tagungsablauf

- 10.00 Uhr** Begrüßung / Moderation:
Manfred Gesch,
Fachstelle für
Suchtvorbeugung, Ahlen
- 10.10 Uhr** **Rauchzeichen für eine Neubewertung?**
Eine Einschätzung
Gerd Engler,
Vorsitzender der AG
Drogenarbeit und Drogenpolitik in NRW e.V., Kleve
- 10.20 Uhr** **Warum ist Cannabis eigentlich verboten?**
Ein Erklärungsversuch – verbunden mit einem Blick auf den Umgang mit THC in anderen Ländern
Frank Langer,
Prophylaxefachkraft
Suchthilfe direkt Essen
- 11.00 Uhr** **Cannabis aus Schülersicht**
Ergebnisse einer Projektarbeit einer Schule aus dem Kreis Warendorf zum Thema Cannabis



Tagungsablauf

- 11.15 Uhr** **Was heißt das eigentlich?**
- Medizinisierung,
 - Entpönalisierung,
 - Entkriminalisierung
 - Legalisierung
- Und was bedeutet das für den Umgang mit Cannabis?
Dr. Nicole Krumdiek,
Gründungsmitglied des Schildower Kreises,
Bremen
- 12.15 Uhr** *P A U S E*
- 13.00 Uhr** **Alles easy oder was?**
Auswirkungen einer möglichen Neubewertung von Cannabis auf die Suchtvorbeugung
Dr. Hans-Jürgen Hallmann, ginko Stiftung für Prävention
Landeskoordinierungsstelle Suchtvorbeugung NRW, Mülheim
- 13.30 Uhr** **Drogenhilfe quo vadis?**
Konsequenzen für Prävention, Drogenhilfe und Drogenpolitik
Kartenabfrage & Plenumsdiskussion
- 14.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Anmeldung bis zum 30. Okt. 2015

Fachtagung

Mir schwirrt der Kopf – Cannabis legal erhältlich?!

Name, Vorname

Beruf

Dienststelle / Organisation

Straße

Stadt

Email-Adresse

Für die Fachtagung melde ich mich verbindlich an.

Ort, Datum

Unterschrift

Organisatorisches

Termin: 13. November 2015

Zeit: 10.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Landvolkshochschule
Freckenhorst
Am Hagen 1,
48231 Warendorf

Kosten: 20 Euro pro TeilnehmerIn
inkl. Stehcafé. Für Schüler,
Studenten und Mitglieder der
AG-Dropo 15 Euro.

Die Teilnahmegebühr wird vor Ort entrichtet.

Anmeldung: per Email, Fax oder Brief an



**Fachstelle für
Suchtvorbeugung** –
Arbeitskreis Jugend- &
Drogenberatung im Kreis
Warendorf e.V.,
Königstraße 9, 59227 Ahlen

FAX: 02382 - 81179

Email: gesch@drops-online.de

Tel.: 02382 - 918690

In Kooperation mit der

<http://www.ag-dropo.de>



Anmeldeschluss: 30. Oktober 2015



Fachtagung

Mir schwirrt der Kopf – Cannabis legal erhältlich?!



13. November 2015

**Landvolkshochschule LVHS
Freckenhorst, Am Hagen 1,
48231 Warendorf**